



David Steiger
Agronom

Echter Wandel braucht uns alle

Als Christoph Kolumbus 1492 auf Haiti landete, glaubte er, das Paradies auf Erden entdeckt zu haben. Heute ist davon nur noch wenig zu spüren. Armut, Hunger und eine nicht nachhaltige Wirtschaft prägen das Land. «Für die Produktion von Holzkohle beraubte sich Haiti lange Zeit seiner Wälder.

Als Folge davon erodiert der Boden, wichtige landwirtschaftliche Nutzflächen gehen verloren», erzählt David Steiger. Der Agronom hat mehrere Jahre in Haiti in der Landwirtschaft gearbeitet und die Not der ländlichen Bevölkerung erfahren. «Die traditionellen Kleinbauern können sich nicht mehr ausreichend versorgen. Häufigere Trockenperioden, Stürme und Extremniederschläge verstärken die Problematik.

David Steiger ist überzeugt: «Diese Naturkatastrophen nehmen mit der Klimaerwärmung zu und betreffen Länder wie Haiti ganz besonders.» Zurück in der Schweiz engagiert er sich im Netzwerk «Hand in Hand». Dieses will die Selbsthilfe der ländlichen Bevölkerung fördern. «Die Menschen lernen ihre Häuser so zu bauen, dass ein Sturm sie nicht wegfeht. Zudem wird ihnen der Nutzen von Aufforstungen und Bio-Ackerbau an konkreten Projekten aufgezeigt», beschreibt er zwei Aufgaben, die neben dem Zugang zu Trinkwasser im Vordergrund stehen.

Ob diese Hilfe genügt? Für David Steiger braucht es mehr: «Damit die Klimarisiken nicht weiter steigen, müssen wir alle in unserem Alltag einen persönlichen Beitrag leisten.» Möglichkeiten sieht er beispielsweise beim regionalen Lebensmittelanbau in Gemeinschaftsgärten, beim Verwerten von Foodwaste, bei Reparaturtreffs oder Tauschaktionen.

Gewusst?

Der Klimawandel betrifft die ganze Welt, insbesondere auch Länder und Völker, die für die globale Erwärmung kaum verantwortlich sind. Schleichende Prozesse wie steigende Meeresspiegel, Versteppung oder schmelzende Gletscher rauben vielen Menschen und Tieren den Lebensraum.